



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Bericht Kongress Washington 2006 von Erwin Pitzer

Herzlichen Dank für den Bericht lieber Erwin!!

Es hat sich sicher einiges geändert, seit dem Kongress 1987. Die Anreise erfolgte von München nach Washington DC. In München sind zu Pia, Elisabeth und mir, Helmut, Christian und Gundula im Direktflug dazu gestoßen. Die Zollkontrolle wurde sicher von deinem letzten Aufenthalt auf den Zeigefingerabdruck und einem zusätzlichem Foto erweitert. Nach dem Empfang mit den US Kollegen wurden wir zum Hotel Residenz Mayflower gebracht, wo schon fast der Empfang mit dem Bürgermeister vorbei war. Am 2. Tag haben wir an einer Stadtrundfahrt teilgenommen. Vorbei an vielen Botschaften und Mahnmalen wie Lincoln, Washington, Franklin D. Roosevelt, Washington Monument, Museen, ging es zum Soldatenfriedhof Arlington. Die 200000 Grabmäler (auch von der Kennedy Familie) mit einer Gardeablöse waren schon beeindruckend.

Am Abend fand der als NY betitelte Abend im Reagan Center statt. Das Gebäude dient als Konferenz und Messezentrum. Musikalische Darbietungen wurden u. a. von einigen amerikanischen Kollegen gestaltet. Von den 450 Teilnehmern, gab es ja 180 vom eigenen Land. Das Comité de Directeur hatte die Möglichkeit, ins Weiße Haus zu kommen. Für das normale Fußvolk, gibt es diese Möglichkeit nicht mehr. Vis à vis vom Weißen Haus gibt es Hay Adam Hotel. Nach Rücksprache mit der Sicherheit konnten wir von der Terrasse aus ein Foto schießen.

Den Workshop mit verschiedenen Ansprachen u. a. Holly Stiel haben wir am Donnerstag gespritzt. Wir hatten uns und die Führung ins Capitol angeschlossen. Aufgrund einer bescheidenen Führerin, mussten wir uns die Informationen durch Nachlesen aneignen.

Am Abend wurden wir aus 44 verschiedenen ausgewählten Restaurants als „Dine Around“ ins Smith & Wollenzky geschickt. Da hat es sich wieder bestätigt, zum 3. Mal gab es entweder Fisch mit Kartoffelpüree mir bissfestestem Gemüse. Bzw. dass Filet hat eine sehr dunkle Farbe vom Grillen angenommen, oder war roh.

Den Ablauf einer Generalversammlung kennst du ja. Drei Firmen wollten ihr Concierge-Projekt an den Mann oder Frau bringen. Der internationale Präsident Denis T.C. O'Brien wird bei der nächsten Wahl, seinen mir persönlich guten Führungsstil, beim nächsten Kongress wieder abgeben.

Korea wurde mit einer eindrucksvollen Darbietung als neues Mitgliedsland vorgestellt. Zwischendurch gab es eine Unruhe im Saal. Wir wurden informiert, dass die Presse in der Hall Auskünfte will, da ca. 25 Personen von den Teilnehmern ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Sie hatten am Vortag einen Salat gegessen, der na ja.... Pia wurde sogar auf der Toilette von Presseleuten diesbezüglich angesprochen. Der Klinkarzt hat uns schließlich beruhigen können. Am Abend gab es einen Beitrag im Fernsehen.

Helmut und Gundula haben dann unser Programm für den Kongress 2007 vom 18.-23. März vorgestellt. (Anmerkungen dass die Kosten zu hoch seien, wurde schon im Vorfeld diskutiert) Eine Panne hat es insofern gegeben, dass die Prospekte zum Verteilen, nicht rechtzeitig mit



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

der Post eingelangt sind. Aufgrund der sparsamen Bewirtung (besonders beim Frühstück), mit den Wiener Highlights, der österreichischen Gastfreundschaft, etc. können wir uns vorstellen, dass der nächste Kongress sicher wieder toll werden wird. Ein großer Einsatz von jedem Kollegen und gemeinsames Auftreten kann zu diesem Erfolg führen.

Salzburg und Innsbruck sind als Pre- oder Postcongress vorgesehen. 2008 findet der Kongress in Kopenhagen statt. Für 2009 bewirbt sich China. Der offizielle Teil wurde mit dem Lokalwechsel, im schönen Georgetown gelegenen Hotel Vier Jahreszeiten, mit einer Trade Show beendet. Diese war geprägt für die nationalen Kollegen mit einer Verlosung der Tombola Preise. Die Labung erfolgte mit kleinen Snacks.

Am freien Abend wurden wir von unserem Hotelportier empfohlenen, am Hafen gelegenen Restaurant, belohnt.

Qualität, Preis und Atmosphäre, haben uns Österreicher wieder versöhnlich gestimmt. Samstag haben wir untertags die Gelegenheit genutzt, das Space Museum mit der Appolo Kapsel anzuschauen. Weiters ein Besuch in der schönen Kunstgalerie und dem Museum der amerikanischen Geschichte. Beklemmend ist, dass man so oft mit der amerikanischen Politik und Kriegsbereitschaft konfrontiert wird.

Der Galaabend fand als „Las Vegas Abend“ im Hotel Mandarin Oriental statt. Als Einstimmung wurden wir zum Aperitif bei den Dänen eingeladen.

Zwei Showgirls und ein lebendiger Bacchus als Statue, sowie Japaner, Koreaner, Türken, Schotte und ein paar Österreicher in der Nationaltracht, waren beliebte Fotoobjekte.

Die Band mit Marilyn Monroe Einlagen waren zu bestaunen. Dankesreden und allgemeine Verabschiedungen vor einem zeitigen Ende um 23.00 Uhr, rundeten einen doch schönen Abend ab.

Als Resümee kann man anführen, dass doch wieder junge Concierges nachkommen. Das Medium der neuen Kommunikation besser beherrschen, jedoch auch die Erfahrung von renommierten Kollegen suchen. Das Freundschaften vertieft werden und neue Kontakte geknüpft werden konnten. Manche Organisationsmängel, wie die Kontrolle des Sponsorings, Menüabstimmungen, etc. sollen dazu dienen, unseren Kongress besser zu machen!

Das war ein kurzer Bericht vom Kongress.

Helmut hat es Elisabeth, Pia und mir schmackhaft gemacht mit ihm noch vier Tage in Miami anzuhängen. Der Inlandflug hat uns mit einem neuen Erlebnis konfrontiert. Wir mussten zuerst am Flugschalter (es war Sonntagnachmittag) endlos lange anstehen zum Einchecken. Beim Sicherheitscheck mussten wir sogar bis auf Hemd und Hose alles ausziehen. Es ist schon klar, dass sie jetzt so genau sind, für uns ist es halt ungewohnt. Am Flughafen hat uns Arnold (ein Wahlamerikaner aus Graz der mit Helmut auf dem Schiff gearbeitet hat), erwartet. Wir haben den Shuttle um nahe gelegenes Hotel Sheraton genommen.

Montag war ein Feiertag „Martin Luther King day“ (bekannt auch durch seine historische Rede vom 28. Aug. 68 „I have a dream“). Wir entschieden uns für den öffentlichen Bus um nach South Beach zu fahren. Nach einer kurzen Strandpromenade am verwaisten, aber schönen Strand, haben wir uns entschlossen mit dem Taxi eine Fahrt durch das Villenviertel zu machen. Die Hafenrundfahrt hat uns an den Inseln der Reichen vorbeigeführt.

Von hunderten Villen- und Yachtbesitzer sind Super bowl stars, Schauspieler wie Sylvester Stallone, Jennifer Lopez, Liz Taylor, Julio Iglesias etc. zu nennen. Von Bill Gates Anwesen



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

war nur das brache Grundstück zu sehen, das er um 15 Mio. \$ erworben hat.

Nach einem Abstecher zum Coconut Grove sind wir auf der Bar- und Restaurantmeile Ocean Drive gelandet. Wir sind beim News Cafe, welches 24 Stunden geöffnet hat, auch u. a. von Niki Lauda und Versage noch vor seinem letzten Frühstück besucht wurde, eingekehrt. Es war für Pia klar, vor dem Eingang zu prachtvollen Villa auf den Stufen fotografiert zu werden.

Am dritten Tag traf Helmut einen weiteren erfolgreichen Österreicher Dietmar. Die Beiden sind sicher durch viel Engagement und Fleiß zu Businessmännern geworden.

Uns hat eine Tour zum Everglades Nationalpark geführt. Eine Bootsfahrt vermittelte uns den imposanten Eindruck über das 15cm tiefe aber 6100 Quadratkilometer große Sumpfgebiet. In der Winterzeit gibt es natürlich wenig Fauna und Flora zu bewundern. Auch keine Mücken! Als Gegensatz zur Natur noch schnell ein Besuch im Dolphine Einkaufszentrum. Als Relaxtag haben wir uns das Spa im schönen Doral, Golf & Ressorthotel ausgesucht.

Nachdem uns Barbara Becker nicht eingeladen hatte, traten wir am Donnerstag unsere Heimreise von Miami über Frankfurt nach München an.

Mit einem

Viva schönes Österreich!

Viva Clefs d'or

grüßt

Erwin & Elisabeth